[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/152940 vom 17.05.2024]

Objekt:	Sachsen?
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18210892

Beschreibung

Der Typ hat auf Grund seiner entstellten Rückseitenlegende, die mit etwas Phantasie als VVERTHNI gelesen worden ist, die unterschiedlichsten Zuordnungen erfahren (Wertheim, Kaiserswerth, Donauwörth, Abtei Werden, Dortmund, Deventer). Alle Deutungen überzeugen nicht, weshalb man den Münztyp wie Dannenberg nach wie vor als 'unbestimmt' einrangieren muss. Der auf der Rückseite dargestellte Gegenstand läßt sich nicht eindeutig identifizieren. Als Entstehungsregion kann man Sachsen vermuten, aber auch Niederlothringen erscheint denkbar. Unter dem Otto Rex der Vorderseite kann nach den Fundvorkommen nur Otto III. (983-1002) angenommen werden. Königsname und -titel sind häufig durch schwer wiederzugebende Zwischenzeichen 'gestreckt', um das Münzrund auszufüllen. Eine Weiterprägung in der Zeit Heinrichs II. (1002-1024) scheint nicht ausgeschlossen.
Vorderseite: Kreuz mit Kugeln in den Winkeln.
Rückseite: Undeutbare Figur (Doppelhaken? Anker? Buchstabe M?).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.14 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	983 n. Chr.-1002
	wer	
	wo	Sachsen
Gefunden	wann	
	wer	

	wo	Stary Dworek
Beauftragt	wann	
	wer	Otto III. (Kaiser) (980-1002)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Kreisgericht Schwerin (Warthe)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Gebrauchsgegenstand
- Hochmittelalter
- König
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 1160..